

BusStop

Theater gegen Rassismus

Rassismus gehört für viele Menschen in Deutschland zum Alltag, nimmt jedes Jahr deutlich zu und ist zu einem strukturellen Problem in der Gesellschaft geworden. Ein Theaterprojekt gegen Rassismus ins Leben zu rufen, war der Ausgangspunkt 2016 das Kooperationsprojekt der drei Akteure Bunter Tisch – Höchst Miteinander, Begegnungs- und Servicezentrum Höchst - Frankfurter Verband und der Verein PakBann „Deutsch-Pakistanische Begegnungen“ im Stadtteil Frankfurt Höchst.

Entstanden ist unser Ensemble BusStop - eine bunt gemischte Gruppe von Menschen aus unterschiedlichen Ländern, mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund - das in 2017 mit Busstop1 und im Herbst 2019 bis Februar 2020 mit BusStop2 „Erlebtes in Szenen zu Rassismus, Vorurteilen und der alltäglichen Wahnsinn“ mit über 10 Theater Aufführungen im Kulturkeller Höchst aufgetreten ist.



Vorurteile und Alltagsrassismus in kurzen, meist auf eigenen Erlebnissen und Erfahrungen beruhenden oder von anderen Autoren stammenden Szenen darzustellen, wie jede und jeder sie in täglichen Begegnungen und Gesprächen z. B. an einer Bushaltestelle erleben kann, auch bei sich selbst, bildet das Konzept des BusStop Theaters.

Restart 2021

Die Veranstaltung im Innenhof des Kulturkellers Höchst, Bolongarostraße 186, beginnt um 18:00 Uhr, Einlass ist ab 17:00 Uhr. Bei Regen oder Gewittergefahr muss die Veranstaltung abgesagt werden.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Daher bitten wir eine Anmeldung unter info@busstop-frankfurt.com oder telefonisch unter 069 36007825.

Es wurde von Januar 2017 bis Februar 2018 von der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ gefördert und wird vom KulturKeller Höchst, der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main und vielen anderen unterstützt.